

DIPL.-ING. DR. FRANZ FISCHLER
BUNDESMINISTER
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

II-8042 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Wien, 1989 07 03
1011, Stubenring 1

Zl.10.930/60-IA10/89

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Wabl und
Freunde, Nr. 3885/J vom 6. Juni 1989 betreffend
ungerechtfertigte Werbeeinschaltungen

An den

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Rudolf Pöder

Parlament

1017 W i e n

3656 IAR

1989 -07- 05

zu 3885 J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Wabl und Freunde haben am 6. Juni 1989 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage mit der Nr. 3885/J betreffend ungerechtfertigte Werbeeinschaltungen gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Wie hoch waren die Werbeausgaben Ihres Ressorts für Werbeeinschaltungen im Sender "Radio Adria" und anderen, in den letzten fünf Jahren ?
2. Wieviele Spots und mit welchem Inhalt wurden geschaltet ?
3. Hat Ihr Ressort Programmkostenbeiträge an Radio Adria oder andere Sender geleistet und wenn ja, für welche Inhalte und in welcher Höhe ?
4. Welche inhaltliche Begründung für derartige Werbeeinschaltungen oder Programmkosten haben Sie ?

- 2 -

5. Sehen Sie einen Widerspruch zwischen Kosten und Erfolg vor allem in Hinblick auf den Budgetgrundsatz der sparsamsten Verwendung von Steuergeldern ?
6. Planen Sie auch im heurigen Jahr derartige Werbeeinschaltungen oder Programmkostenbeiträge ?
7. Wenn ja, sind Sie bereit, diese Verschwendung von Steuergeldern z.B. durch Storno abzustellen oder zumindest in der restlichen Legislaturperiode zu unterlassen ?
8. Schließen Sie aus, daß Ihnen eine schriftliche Aufforderung einer Parteizentrale/Klubs zugegangen ist, in der Sie um Einschaltungen, Programmkostenbeiträge oder ähnliches gebeten wurden ?"

Zu Ihrer Anfrage beehre ich mich mitzuteilen, daß vom Bundesministerium für Land- und Forswirtschaft keine Werbeeinschaltungen im Sinne Ihrer Anfrage veranlaßt wurden.

Der Bundesminister:

